

„LIZENZ ZUM TÖTEN?“

Welche Pläne haben CDU/CSU, FDP, Grüne und SPD?



Natur- und Artenschutz vor dem Aus? Nicht mit uns!

Getöteter Rotmilan (*Milvus milvus*) durch eine Windindustrieanlage in Nordrhein/Westfalen, Kreis Siegen-Wittgenstein, Foto: Archiv NI

Auf massiven Druck der Windenergielobby plant die Bundesregierung ein weiteres Aufweichen des Natur- und Artenschutzes durch einen neuen Ausnahmetatbestand im Bundesnaturschutzgesetz. Gleichzeitig sollen die Rechte von Bürgern und anerkannten Verbänden beschnitten werden. Parteiübergreifend haben das alle Umweltminister der Länder beschlossen.

„Viele Lobbyisten laufen in Berlin rum, die sich in einer Weise und mit einer Brutalität, wie ich sie in keinem anderen Fall erlebt habe, für Windenergie und Solarenergie einsetzen.“

Dr. Michael Fuchs, ehem. stv. Vors. CDU/CSU Bundestagsfraktion

Für ein fundiertes Rechtsgutachten und ein Klageverfahren bis zum Europäischen Gerichtshof bitten wir Sie um Ihre wohlwollende Spende, damit wir diese Kampagne finanzieren können.

Konto Nr.
IBAN DE60 5739 1800 0011 5018 26
(Stichwort: „NSG“)

Neben der ohnehin schon bestehenden Privilegierung im Baugesetzbuch soll die Windenergie noch weiter privilegiert werden - zulasten des Natur- und Artenschutzes.

Es soll eine weitere Ausnahme vom Tötungsverbot für Windenergieanlagen zur angeblichen „Versorgungssicherheit“ eingeführt werden.

Der Gesetzgeber will sich damit unter dem Deckmantel des sogenannten „Klimaschutzes“ praktisch die „Lizenz zum Töten“ streng geschützter Arten verschaffen.

Die geplante Gesetzesänderung legt den Grundstein für die Fortsetzung eines naturzerstörenden Windenergieausbaus, der zukünftig weiter massiv die Interessen von Mensch, Natur und Landschaften außer Acht lässt. Bemerkenswert ist, dass sich die großen Umweltverbände zu dieser Gesetzesänderung nicht äußern.

Eine solche Änderung würde zu einem Dammbbruch größten Ausmaßes führen. Das wollen wir mit Ihrer Hilfe verhindern. Denn wir halten diese Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes für nicht vereinbar mit europäischem Recht.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Spende über 200,00 € automatisch eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung (dazu bitte Ihre Adresse angeben), darunter gerne auf Wunsch.

Unter 200,00 € ist in der Regel der Überweisungsbeleg für das Finanzamt ausreichend. Allen bisherigen Spendern danken wir sehr herzlich für ihre großzügige Unterstützung.

Protestieren Sie schon jetzt per Email, Facebook, Postkarte oder Brief bei Ihren Bundestags- und Landtagsabgeordneten. Machen Sie ihnen deutlich, ob diese für Sie noch wählbar sind. Bitte helfen Sie mit, die Parteien wieder auf den Weg der Vernunft zu bringen.

Hier finden Sie Ihre Bundestagsabgeordneten nach Bundesland und Wahlkreis:
<https://www.bundestag.de/abgeordnete/wahlkreise/>

Herzliche Grüße

Ihre Naturschutzinitiative (NI)
www.naturschutz-initiative.de

